



das brot
das wir miteinander
geteilt haben
ist das brot
deines lebens
für unser leben



der kelch
aus dem wir
getrunken haben
ist der kelch
der uns zu deiner
weggemeinschaft
werden lässt



Gott wir wollen
auf diesem weg
weitergehen

Julia Stricker

Brot des Lebens



Danke für 800 Jahre Illmitz



Im Jahr 1217 schenkte Propst Herkules aus Eisenburg seinen Illmitzer Besitz (Oberillmitz) dem Eisenburger Domkapitel. Diese Schenkungsurkunde ist der älteste Beweis für das Bestehen einer Ansiedlung in dieser Zeit.

800 Jahre sind seit dieser urkundlichen Erwähnung vergangen. Damals wurde auch die erste Martinskapelle beim Kirchsee gebaut. Wegen der häufigen Überschwemmungen erwies sich dieser Platz als ungünstig. Schließlich wurde die Kirche zum Heiligen Bartholomäus gebaut und im Jahre 1792 geweiht. In den Bäuerlichen Traditionen war es üblich am Tag des heiligen Bartholomäus (24. August) die Gänse auszuschneiden, die für Martini (11. November) gemästet wurden. Beide Tage waren Festtage.

Unsere neue Kirche wurde am 27.8.1978 von Bischof DDr. Stefan Laszlo feierlich ge

weiht. Viel Schönes und Gutes durfte unsere Generation erleben. Aus einem unscheinbaren Anger, der vor 800 Jahren verschenkt wurde ist eine selbständige und selbstbewusste Gemeinde geworden.

Am Sonntag, den 20. August wollen wir in der Heiligen Messe dafür Danke sagen. Diözesanbischof Ägidius Zsifkovics und Bischof Mario Rini Sivieri aus Brasilien werden mit uns feiern.

Heute blicken wir dankbar zurück und sind uns bewusst, dass die nächste Generation auf uns und unser Handeln blicken wird. Miteinander den Glauben und das Leben gestalten bringt immer Segen für alle.

Gottes Segen für die nächsten 800 Jahre.

Günter Maria Schweifer

Günter Maria Schweifer

„Ich bin bereit“

Am Sonntag, dem 14. Mai 2017, wurden wir als neu gewählter Pfarrgemeinderat angelobt, um gemeinsam im „Weinberg des Herrn“ zu arbeiten. Ich sehe uns als ein gemeinschaftliches, verantwortungsvolles Team, das mit unterschiedlichen Begabungen und Fähigkeiten, Verantwortung für sein Handeln tragen will.

Kirche ist nicht ein Haus aus Steinen, Kirche sind wir alle, die wir Christus zur Mitte unseres Lebens gemacht haben.

Ich lade euch alle - jung und alt, Frauen und Männer - ein, eure Fähigkeiten und Talente einzubringen und so unsere Pfarre aktiv und positiv mitzugestalten.

Dazu wünsche ich uns allen Gottes Beistand und Segen

Uschi Fleischhacker

09. 06. 2017 - 00:00 Uhr - **LANGE NACHT DER KIRCHEN - APETLON**

17 Uhr | Kirche - Kindermusical: Das Wunder von Fatima - mit der "JUNGEN SCHAR"

19 Uhr | Kirche - Hl. Messe

20 Uhr | Kirche - Singen und Musizieren zur Ehre Gottes - Kirchenchor und Solisten des MV

21 Uhr | Kirche - Den Heiligen auf der Spur. Heiligenstatuen, Martel, Kapellen in Apetlon

21 Uhr: Wer sucht, der findet: - Fackelzug von der Kirche zur Antoniuskapelle

22 Uhr | Kirche - Hier bin ich - sende mich: Meditatives Nachtgebet, anschließend Agape

Der neue Pfarrgemeinderat ist da.für...



Der Pfarrgemeinderat trägt gemeinsam mit dem Pfarrer die Verantwortung für das Leben und die Entwicklung der Pfarre. Das bedeutet, seelsorgliche Schwerpunkte zu setzen, sich um die Instandhaltung pfarrlicher Gebäude, das Budget und vieles mehr zu sorgen.

In einer Klausur im Herbst wird sich der PGR vor allem mit den pastoralen Anliegen auseinandersetzen.

Die Pfarrgemeinderäte sind für verschiedene Bereiche zuständig, aber für die vielfältigen interessanten Herausforderungen braucht es die Unterstützung der gesamten Pfarrgemeinde. Daher ist jeder eingeladen, mit seinen Talenten, Ideen und Anliegen an einer lebendigen, attraktiven Pfarrgemeinde mitzuwirken. Denn: Alle Getauften sind berufen, Kirche mitzugestalten. In diesem Sinne und entsprechend dem Motto der PGR-Wahl: Seien Sie da.für... Herzliche Einladung!

Pfarrgemeinderäte und Aufgabenbereiche

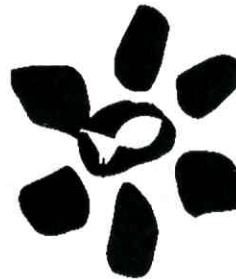
Diakon Christian Graf - Liturgie und Sakramente
 Uschi Fleischhacker - Erwachsenenbildung
 Elfriede Frank-Egermann - kfb, Soziales & Caritas
 Walter Gangl - Soziales & Caritas, Wirtschaftsrat
 Anna Haider - Öffentlichkeitsarbeit
 Christa Haider - kfb, Soziales & Caritas
 Anton Muth - Feste und Feiern
 Johanna Salzl - Jugend u. Jungschar
 Josef Sattler - Feste u. Feiern, Wirtschaftsrat
 Alois Tschida - Rechnungsprüfer
 Birgit Tschida - kfb, Wirtschaftsrat
 Anton Weinzettl - Kirchenmusik

PGR-Vorstand

Vorsitzender: Pfarrer Günter M. Schweifer
 Ratsvikarin: Uschi Fleischhacker
 RV-Stv. Walter Gangl
 Schriftführerin: Anna Haider
 Jugend/JS-PGR Johanna Salzl

Wirtschaftsrat

Pfarrer Günter M. Schweifer,
 Günter Engelbert,
 Walter Gangl,
 Theresia Haider,
 Josef Sattler,
 Birgit Tschida



Es gibt verschiedene Gnadengaben,
 aber nur den einen Geist.

Es gibt verschiedene Dienste,
 aber nur den einen Herrn.

Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken,
 aber nur den einen Gott: Er bewirkt alles in allen.

Jedem aber wird die Offenbarung
 des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt.

1 Korinther 12,4-7

Anlässlich der 40. Fußwallfahrt:

PFARRWALLFAHRT

nach MARIAZELL

Sonntag, 30. Juli

- 07:30 Uhr Abfahrt in Illmitz vor der Kirche
- 11:45 Uhr Prozession mit den Fußwallfahrern zur Basilika - Begrüßung der Gottesmutter beim Gnadenaltar
- 12:30 Uhr gemeinsames Mittagessen
- 15:00 Uhr Jubiläumsmesse mit dem Kirchenchor
- Auszug
- 17:00 Uhr Heimfahrt
- 20:30 Uhr Einzug in Illmitz

Beichtgelegenheit - Kerzengrotte - Kaffee - Eis - Standl

Anmeldung in der Sakristei



FUSSWALLFAHRER

bitte bis 15. Juni anmelden!

Fuß-/Radwallfahrt: 28.-30.07.:

M. Kroiss u. G. Engelbert,
 Radfahrer: W. Gangl u. M. Fleischhacker

Ab Illmitz: 25.-30.7.: A. Haider



Die sichtbare Freude der 1. Erstkommunionkinder

„Wie ein Fisch im Wasser - so leben wir in dir“

... war das Thema unserer Erstkommunion. Siebzehn Mädchen und Buben aus unserer Pfarrgemeinde haben heuer diesen besonderen Tag erleben dürfen. In den Gruppenstunden haben die Mütter der Erstkommunionkinder gemeinsam mit dem Herrn Pfarrer die Kinder auf den Empfang des Sakramentes der Buße und auf die Heilige Erstkommunion vorbereitet.

Auf unserem wunderschönen Plakat, das während der ganzen Vorbereitungszeit in der Kirche war, wurden die Kinder vorgestellt. Passend zum Thema sind darauf Fische zu sehen, die alle zum Mittelpunkt - Leib und Blut Christi - schwimmen.

Die Kinder waren während der Vorbereitungszeit eifrig im Pfarrleben eingebunden. In der Fastenzeit haben sie z.B. die Kinderkreuzwegandachten mitgestaltet, bei der Visitation durch den Herrn Bischof

durften sie ihn mit einem Lied begrüßen. Eine besondere Erfahrung war für die Erstkommunionkinder das Brotbacken in der Bäckerei



Der Tisch des Wortes

Karlo. Das selbstgebackene Brot wurde in der Abendmesse gesegnet und an die Kinder verteilt. Herzlichen Dank dafür an die Bäckerei Karlo.

Eine Woche vor der Hl. Erstkommunion haben die Kinder zum ersten Mal das Sakrament der Buße empfangen. Anschließend feierten wir im Pfarrgarten ein Beichtfest.

Zu Christi Himmelfahrt, am 25. Mai, durften die Kinder dann in einem feierlichen Gottesdienst zum ersten Mal den Leib Christi empfangen. Gemeinsam mit Frau Lehrer Sattler, Frau Mag. Lisi Haider-Kroiss und dem Herrn Pfarrer haben die Kinder vorher eifrig geübt und geprobt und die Hl. Messe zu einem Festgottesdienst gemacht. Vielen Dank für die großartige Vorbereitung auf diesen schönen Tag!

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die dazu beigetragen haben, diesen Erstkommunionstag unserer Kinder zu einem Festtag zu machen, in der Vorbereitung, in der Gestaltung der Messe und durch Euer Gebet.

Wir wünschen unseren Kindern, dass ein Stück der großen Freude von diesem wunderschönen Tag sie ihr ganzes Leben lang begleitet.

Die Eltern der Kommunionkinder

mary's meals

Eine Schale Getreide verändert die Welt

Mehr als eine Milliarde Menschen hungert in der Welt, 300 Millionen davon sind Kinder. Genug zu essen haben und eine Schule besuchen - für viele von ihnen unerreichbar. Oder doch nicht - wenn wir helfen! Ab 14,50 Euro ermöglicht Mary's Meals einem Kind Nahrung und Schulbildung für ein ganzes Jahr! Wie das funktioniert, erfahren wir am

Dienstag, 13. Juni in der Kirche

19 Uhr - Hl. Messe

19:45 Uhr - Vorstellung von Mary's Meals und Film „Generation Hope“

Vier neue Kommunionhelfer

Der Herr Pfarrer stellte am 28. Mai in der 10 Uhr-Messe die neuen Kommunionhelfer vor und dankte ihnen für die Bereitschaft zu diesem wichtigen Dienst – sowohl in den Gottesdiensten als auch für die alten und kranken Menschen in unserer Pfarre.

Weiters betonten P. Herbert Salzl in seiner feurigen Predigt, dass eine Gemeinschaft gerade dank jener funktioniert, die mehr tun als ihre Pflicht. Die Neuen: Roswitha Muth, Katharina Nekowitsch, Walter Salzl und Alois Tschida.

Brot - Lebensmittel für Leib & Seele

Seit Menschengedenken ist es bei uns in Illmitz Tradition, dass an Christi Himmelfahrt Erstkommuniontag ist. Ich finde, dass ein tiefer Sinn dahintersteckt. Jesus fährt in den Himmel auf. Man könnte meinen, wir Menschen sind nun allein und unserem Schicksal ausgeliefert.

Aber Jesu Zusage „Ich bleibe bei euch bis ans Ende eurer Tage“ garantiert uns seine ständige Verbundenheit. Offenbar wird das für uns in der hl. Kommunion. Jesus verbindet sich mit uns, wird Teil unseres Lebens und trägt alles mit, was dieses Leben bringt. In einem

unscheinbaren Stück Brot geschieht das.

Was wird damit ausgedrückt? Brot ist für uns Menschen Grundnahrungsmittel, tägliche Nahrung, Kraftquelle. Und Jesus will nicht mehr und nicht weniger, als das für uns zu sein - täglich und in jeder Lebensphase. Es liegt an uns, dieses Angebot anzunehmen. Schauen wir auf die, die schon eine lebenslange Erfahrung mit Jesus als Wegbegleiter gemacht haben.

Immer wieder spüre ich, wenn ich bei kranken und älteren Leuten bin, dass sie beim Empfang der Kranken-

kommunion dankbar und zufrieden auf ihren Weg mit Christus zurückblicken und vor allem zuversichtlich in die Zukunft schauen!

Was können und wollen wir daraus lernen: Es lohnt sich, sich auf Jesus einzulassen, weil er Wort hält und treu ist! Machen wir bewusst einen Schritt auf Jesus zu - wir können sicher sein, er kommt uns entgegen und wird uns Stütze und Lebenshilfe!

Franz Wüger

Krankenkommunion



„Ich bleibe bei euch bis ans Ende eurer Tage.“

Jesus

Krankenkommunion - Krankensalbung - Wegzehrung

„Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich.“
Jak 5,14

Krankenkommunion: Seit mehr als dreißig Jahren bringen Kommunionhelfer an Sonn- und Feiertagen aus der hl. Messe die hl. Kommunion zu alten und kranken Menschen. Dadurch erfahren sie, die Angehörigen und Pflegenden, die mitfeiern und ebenfalls kommunizieren, Kraft und Trost. Sie sollen auch spüren, dass sie nicht vergessen sind und zur Glaubensgemeinschaft gehören. Wer die Krankenkommunion wünscht, möge die Kommunionhelfer kontaktieren.

Krankensalbung: Die Krankensalbung wird bei Krankheit, vor einer schweren Operation, in der Zeit des Abschiednehmens gespendet. Durch das Gebet, die Salbung von Stirn und Händen mit wohlriechendem Öl und das Auflegen der Hände wird Gottes liebevolle, stärkende und tröstende Zuwendung spürbar. Die Krankensalbung spendet der Priester. Man kann sie öfters empfangen.

Versehgang: Wenn ein Mensch im Sterben liegt, so ist es sinnvoll, einen Priester zu rufen. Es ist auch für die Angehörigen tröstlich, wenn der Sterbende in Frieden und Vertrauen loslassen und das Leben in die Hände Gottes zurücklegen kann.

Die Wegzehrung: Ist ein Priester nicht erreichbar, so kann auch ein Diakon oder Kommunionhelfer dem Sterbenden die Kommunion reichen.

KRANKENMESSE mit KRANKENSALBUNG
Montag, 26. Juni, 14 Uhr im TAGESZENTRUM Viehweide

29 Jugendliche sagen „Ja, ich glaube“

Am 13. Mai 2017 empfingen 29 junge Erwachsene von unserem Diözesanbischof Dr. Ägidius J. Zsifkovics das Sakrament der Firmung. Die Jugendlichen haben vor der gesammelten Fei-ergemeinde ihren Glauben bezeugt. Sie haben JA gesagt, dass der Geist Jesu Christi in ihnen wirke und ihnen neue Möglichkeiten geben wird, ihr Leben zu gestalten und mutige Entscheidungen zu treffen.

Bereits im Sommer des vergangenen Jahres haben wir mit den Vorbereitungen für die Firmung begonnen. Dazu haben wir uns Unterstützung von unserem Herrn Pfarrer Günter Schweifer und von Veronika Fleischhacker von der Katholischen Jugend und Jungschar Burgenland geholt. Der Startschuss fiel dann am 1. Oktober 2016 mit dem gemeinsamen Kennenlerntag im Pfarrheim. Aufgeteilt in vier Gruppen bereiteten sich die Firmkandidaten mit ihren Firmbegleitern auf den Empfang des Sakraments vor. In den einzelnen Gruppenstunden wurden die Themen „Glaube, Dreifaltigkeit, Buße und Sakramente“ aufgearbeitet. Um die Gruppendynamik und das Gefühl der Zusammengehörigkeit zu stärken, wurde von Conny und Philipp, von der Regio-

nalstelle Neusiedl am See, gemeinsam mit allen Firmlingen das Thema „Buße“ spielerisch erarbeitet. Zusätzlich zu den Gruppenstunden haben die Firmlinge immer wieder bei der Gestaltung der Messen mitgeholfen. Eine Gruppe hat zum Beispiel im Advent Barbarazweige ausgeteilt – eine andere Gruppe hat ein wunderschönes Adventfenster gestaltet. Ein weiteres Highlight und eine besondere Erfahrung war sicherlich der Besuch der Gemeinschaft Cenacolo in Kleinfrauenhaid und der Besuch im Eisenstädter Dom. In der Fastenzeit waren einige Jugendliche ratschen und alle zusammen haben wir eine Kreuzwegandacht gestaltet. Es wäre auch eine Bootsfahrt mit allen Firmkandidaten und deren Firmpaten aus Illmitz und Apetlon geplant gewesen, welche jedoch wetterbedingt leider abge-sagt werden musste.

Wir bedanken uns bei allen, besonders aber bei den Firmkandidaten und ihren Eltern, dass sie den Weg mit uns gemeinsam gegangen sind. Danke für das Vertrauen, dass uns geschenkt wurde!

Das Firmteam

Das Firmteam

Dagmar Bründlmyer, Dagmar Egermann, Evi Enz, Carina Frank, Romana Gangl, Tina Gangl, Theresa Haider, Hannes Heiss, Alina Holzhammer, Doris Kroiss, Stefan Tschida, Anna Wieger

Taufen:

12.03. Muth Lukas, Pfarrwiese
 26.03. Kroiss Adrian Leonard, Pfarrwiese
 02.04. Gartner Josefine-Maria Elisabeth, Feldsee
 02.04. Salzl Josef, O.H.
 17.04. Wolfbauer Johanna Viktoria Maxima, Wien
 30.04. Weinhandl Louis, Martenhofgasse
 07.05. Tschida Anna Sophie, O.H.
 21.05. Tschida Jannik, Neusiedl/See
 25.05. Frank Florian, Apetlonerstraße
 28.05. Lang Stefan Ernst, O.H.
 04.06. Schneider Matteo Georg, Gartenzeile
 04.06. Weinhandl Julian, Apetlon

Wir gratulieren den Eltern und wünschen ihnen und ihren Kindern Gottes Segen!

Begräbnisse:

02.03. Opitz Theresia, Angergasse
 10.03. Tschida Stefan, O.H.
 12.03. Frank Jakob, Sandgasse
 28.03. Prickl Alois, Seegasse
 09.04. Haider Aloisia, U.H.
 14.04. Schneider Isabella, Feldgasse
 03.05. Seethaler Katharina, Wien
 05.05. Seywerth Emmerich, Apetlonerstr.
 25.05. Tschida Rudolf, Hauptplatz

Gott schenke ihnen das ewige Leben!

Trauungen:

06.05. Dagmar Maria Forauer, geb. Egermann und Johannes Forauer, Apetlonerstr.

Gottes Segen für die gemeinsame Zukunft!

Termine Juni, Juli, August 2017

SA	03.06.	19 Uhr: Vorabendmesse
SO	04.06.	Pfingstsonntag – Hochfest der Herabkunft d. Hl. Geistes Hl. Messen: 8.30 und 10 Uhr
MO	05.06.	Pfingstmontag Hl. Messen: 8.30 und 10 Uhr
FR	09.06.	Lange Nacht d. Kirchen , Apetlon
SA	10.06.	19 Uhr: Vorabendmesse
SO	11.06.	Dreifaltigkeitssonntag Vatertag 5 Uhr: Fußwallf. n. Frauenkirchen Hl. Messen: 8.30 und 10 Uhr Familienmesse 11.30 Uhr: Einzug d. Wallfahrer und Segen
DO	15.06.	Fronleichnam – Hochfest d. Leibes u. Blutes Christi Hl. Messen: 8.30 und 9.30 Uhr anschl. Fronleichnamsprozession
SA	17.06.	19 Uhr: Vorabendmesse
SO	18.06.	Hl. Messen: 8.30 und 10 Uhr
SA	24.06.	Geburt Johannes d. Täufers 19 Uhr: Vorabendmesse
SO	25.06.	Hl. Messen: 8.30 und 10 Uhr Dankmesse d. Erstkommunikanten
MO	26.06.	14 Uhr: Hl. Messe mit Krankensalbung im Senioren-Tageszentr.
DO	29.06.	Fest der Apostelfürsten 19 Uhr: Hl. Messe
FR	30.06.	8.15 Uhr: Schulschlussgottesdienst
SA	01.07.	19 Uhr: Vorabendmesse
SO	02.07.	Mariä Heimsuchung -Gelöbntag Hl. Messen: 8.30 und 10 Uhr
FR	07.07.	19 Uhr: Friedensmesse, anschl. eine halbe Stunde gemeinsame Anbetung – Anbetungsnacht
SA	08.07.	19 Uhr: Vorabendmesse
SO	09.07.	Hl. Messen: 8.30 und 10 Uhr
SA	15.07.	19 Uhr Vorabendmesse
SO	16.07.	Hl. Messen: 8.30 und 10 Uhr
SA	22.07.	19 Uhr: Vorabendmesse
SO	23.07.	Christoph.-Sonntag Fahrzeugsegnung: auch Roller, Fahrräder und andere Bewegungshilfen

Vergelt's Gott für die Spenden:

Fastensuppenessen:	€ 1 190,20
Fastenopfer-Haussammlung:	€ 10 041,--
Familienfasttag:	€ 558,50

		Hl. Messen: 8.30 und 10 Uhr
DI	25.07.	Fußwallfahrt nach Mariazell – ab Illmitz, 19 Uhr: Hl. Messe
FR	28.07.	Fußwallfahrt nach Mariazell – ab Grünbach und Radwallfahrt nach Mariazell
SA	29.07.	19 Uhr: Vorabendmesse
SO	30.07.	Hl. Messen: 8.30 und 10 Uhr Buswallfahrt nach Mariazell (Anmeldung in der Sakristei) Messe in Mariazell: 15 Uhr am Gnadenaltar 20.30 Uhr: Einzug der Mariazell-Wallfahrer in Illmitz
FR	04.08.	19 Uhr: Friedensmesse, anschl. eine halbe Stunde gemeinsame Anbetung – Anbetungsnacht
SA	05.08.	19 Uhr: Vorabendmesse
SO	06.08.	Verklärung des Herrn Hl. Messen: 8.30 und 10 Uhr
SA	12.08.	19 Uhr: Vorabendmesse
SO	13.08.	Pfarrfest Hl. Messen: 8.30 und 10 Uhr anschl. Pfarrfest im Pfarrgarten
DI	15.08.	Mariä Aufnahme in den Himmel Hl. Messen: 8.30 und 10 Uhr
SA	19.08.	19 Uhr: Vorabendmesse
SO	20.08.	9.30 Uhr: Festmesse 800 Jahre Illmitz mit Diözesanbischof Ägidius Zsifkovics und Bischof Dom Mario aus Brasilien
DO	24.08.	Gedenktag d. Hl. Bartholomäus 19 Uhr: Hl. Messe
SA	26.08.	19 Uhr: Vorabendmesse mit Primizsegen v. Neupriester K. Aufner
SO	27.08.	Jahrestag der Weihe unserer neuen Kirche – Kirtag Hl. Messen: 8.30 und 10 Uhr
FR	01.09.	19 Uhr: Friedensmesse, anschl. eine halbe Stunde gemeinsame Anbetung – Anbetungsnacht
SA	02.09.	19 Uhr: Vorabendmesse
SO	03.09.	Hl. Messen: 8.30 und 10 Uhr Messe am Sportplatz
MO	04.09.	8.15 Uhr: Schüleröffnungsgottesdienst , keine Abendmesse

Viele Helfer beim Frühjahrsputz in der Kirche

Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder die Generalreinigung der Kirche vor der Erstkommunion statt. Viele Erstkommunionmütter und Pfarrgemeinderäte halfen mit, die Kirche wieder auf Hochglanz zu bringen. Herzlichen Dank allen!

LOURDES

LOURDES – eine besondere Wallfahrt

30 Wallfahrer davon 20 Illmitzer machten sich mit Brigadier Diakon Richard Müller auf den Weg nach Lourdes.

Jedem Morgen im Bus beteten wir gemeinsam das Morgenlob und schlossen euch – unsere ganze Pfarre – und die uns mitgegebenen Anliegen immer mit ein. Zuerst besuchten wir den Heiligen Antonius in Padua. Entlang der Blumenriviera fuhren wir ins glamouröse Fürstentum Monaco.

Richard und seine Frau Maria versorgten uns Mittags großartig mit verschiedenen Würsteln und einer riesen Auswahl an selbstgemachten Mehlspeisen. Dieses einfache Mahl wurde für unsere Gemeinschaft zu einem Festmahl.



Es heißt wer singt – betet doppelt ! Und dank Maria haben wir daher sehr viel gebetet.

Abends am dritten Tag kamen wir in Lourdes an und unser erster Weg führte uns gleich zur Gottesmutter bei der Grotte um Sie zu begrüßen. Dankend und Bittend entzündeten wir Kerzen. Wir durften sogar einen deutschsprachigen Gottesdienst direkt bei der Grotte feiern. Der Kreuzweg in Lourdes mit seinen lebensgroßen Figuren ist sehr beeindruckend. Diakon Richard schrieb zu den einzelnen Stationen zusätzlich einen Text passend für unser Leben. Gemeinsam gestalteten wir den Leidensweg Jesu, der auch unserer ist. Abwechselnd wurde das Kreuz getragen und es flossen viele befreiende Tränen. Beim Kreuz von Toni Unger sangen und beteten wir, entzündeten Kerzen und brachten Blumen. Einen ganz besonders begnadeten Gottesdienst hatten wir bei den Feldlagern mit dem Österreichischen und Schweizer Bundesheer auf einem Hügel. Beide Militärbische zelebrierten, die Militärmusik spielte und auch die Schweizer Garde war da. Doch der Höhepunkt während der Messfeier war die Firmung eines Soldaten, der sich in voller Gewissheit für Gott und ein Leben mit ihm entschied. Dieses Erlebnis ging uns allen sehr nahe. Verteidigungsminister Hr. Mag. Doskozil kam auch dazu und begrüßte uns Seewinkler sehr herzlich.

In Lourdes waren 40 verschiedene Nationen des Bundesheeres vertreten. Die Paraden mit den schönen vielfältigsten Uniformen waren sehr beeindruckend. Richard organisierte sogar eigens für uns einen Abschiedsgottesdienst mit dem Burgenländischen Militärpfarrer Bischofsvikar MMag. Dr. Wessely.

Bei der Heimfahrt machten wir Station in Carcassonne, einer mittelalterlichen verspielten Städtchen und in Avignon, der ehemaligen Papstresidenz. In der Schweiz angelangt fuhren wir zum Kloster Einsiedeln. Die barocke Basilika mit der vielen Wand- und Deckenmalerei und den hunderten süßen Engeln ist prächtig. Wunderschön die Gnadenkapelle mit der „Schwarzen Madonna“ wo wir eine Messe mitfeierten. Unsere letzte Station war hoch oben am Arlberg mit Schnee und Sonne.

Traurig aber mit einem großen Schatz im Herzen kamen wir in Illmitz nach 8 Tagen an.

Unser ganz besonders großer Dank gilt Richard und Maria für diese berührenden und friedlichen Tage, die wir erleben durften. Ihr habt für uns sensationelles geleistet.

Vergelt's Gott in Namen aller Wallfahrer!

Birgit Tschida

Redaktionsschluss der Ausgabe September | Oktober | November 2017: **Do, 31. August 2017**
Impressum: PFARRBLATT Illmitz. Medieninhaber, Herausgeber: Pfarre Illmitz, U. H. 1, Tel.: 02175/2306
Redaktion: Pfarrblattredaktionsteam, **e-mail:** stefan.gartner@gmx.at// Pfarrblatt online/ <http://www.pfarre-illmitz.at>
Druck: Computer Copy Grafikdesign ZWICKL, 7142 Illmitz, Hauptplatz 1, Tel. und Fax: 02175/ 54054